



Siemtje Möller
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung: Westerweiterung kommt gut voran – Möller besucht Marinestützpunkt WHV

Berlin, 06.06.2018

Bezug:
Anlagen:

Siemtje Möller, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 (0)30 227-77785
Fax: +49 (0)30 227-76785
siemtje.moeller@bundestag.de

Wahlkreis Büro:

St. Annen-Str. 2
26441 Jever
Telefon: +49 (0)4461 7485210
siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner
Büro:
Silvia C. Petig, Büroleitung
Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im
Wahlkreisbüro:
Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

Bei einem gemeinsamen Besuch mit dem Leiter des Staatlichen Baumanagement Weser-Ems Klaus Wieting auf dem Marinestützpunkt in Wilhelmshaven informierte sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Siemtje Möller über den Baufortschritt an den Gebäuden der Westerweiterung des Stützpunktes. Zurzeit werden dort zwei neue Unterkunftsgebäude für die Soldatinnen und Soldaten der Fregatte F125 errichtet. „Es ist gut, dass wir jetzt moderne und zeitgemäße Unterkünfte für unsere Soldatinnen und Soldaten bauen. Auch dies trägt entscheidend zur Attraktivität der Bundeswehr als Arbeitgeber bei.“, so Möller.

Problematisch sei jedoch die Länge der Antrags- und Genehmigungsverfahren bis hin zum Baubeginn. „Alleine das Verteidigungs- und das Finanzministerium brauchen ein Jahr um die Projekte zu prüfen. Das ist viel zu lange.“, so Möller. In der Zwischenzeit hätten sich in der Regel bereits Faktoren verändert, die dann erneut genehmigt werden müssten. „Hier müssen wir ran! Es kann nicht sein, dass wir uns durch langwierige Genehmigungs- und Prüfverfahren kämpfen müssen, damit dringend benötigte Gebäude gebaut werden können.“ Möller versprach, dass sie das Thema mit nach Berlin nehmen und dort an den entscheidenden Stellen Druck machen werde. Auch die dünne Personaldecke beim Staatlichen Baumanagement und das zunehmende Outsourcing vieler Dienstleistungen verhindere stelleweisen die zügige Bearbeitung der Anträge, so Möller. „Auch in diesem Bereich haben wir mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Um Bauvorhaben auch künftig zeitnah umsetzen zu können, muss es uns gelingen mehr gut ausgebildete Fachkräfte für unsere Region zu gewinnen.“, betonte die Abgeordnete.

Neben den Unterkunftsgebäuden besichtigte Möller auch die bereits fertiggestellt Rettungsübungshalle mit dem Schwimmbecken. Dort trainieren die Soldaten die Evakuierung der Schiffe für den Notfall. Im Gespräch mit Soldaten informierte sich Möller hier über den Ablauf der Übungen und konnte selber einen der Trockenanzüge ausprobieren.



Fotozeile: (v.l.) Klaus Wieting, Siemtje Möller und Alexander Schaub